



# AVE

Außenhandelsvereinigung  
des Deutschen Einzelhandels e.V.

## AVE-Rundschreiben 8/2014

---

Berlin, 05. Juni 2014

### **1. HANDELS- UND ZOLLPOLITIK**

**1.1. Europawahlen: Anstieg protektionistischer Stimmen erwartet**

**1.2. Vietnam: Ausländische Fabriken während anti-chinesischen Unruhen verwüstet**

**1.3. Einladung zum 20. Korea-EU Business Forum (20. Juni 2014)**

### **2. AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT**

**2.1. Zollwert – FTA-Memorandum zur Beibehaltung des Vorerwerberpreises ("First sale principle")**

## AVE-Rundschreiben 8/2014

---

### 1. HANDELS- UND ZOLLPOLITIK

#### 1.1. Europawahlen: Anstieg protektionistischer Stimmen erwartet

Die Wahlen für das Europäische Parlament, die am 22. bis 25. Mai 2014 stattfanden, bestätigten die erwartete Schwächung der traditionellen politischen Kräfte. In ganz Europa verloren die etablierten Parteien gegenüber dem europakritischen Lager.

Die Europäische Volkspartei (EVP) gewann die meisten Sitze im Europäischen Parlament (213; zuvor 274), gefolgt von der sozialdemokratischen Fraktion mit 191 (zuvor 196) und den Liberalen mit 64 (83) Sitzen. Die Grünen verfügen über 52 (57) Vertreter, die anti-föderalistische ECR (polnische und britische Konservative) über 46 (57) und die (radikale) Linke über 42 (35). Europaskeptische und rechtsextreme Parteien zählen 79 Sitze. Schließlich umfasst das Parlament 64 Abgeordnete, darunter 14 aus Deutschland, deren Parteien zum ersten Mal vertreten sind. Das Parlament besteht insgesamt aus 751 Mitgliedern.

Die bereits laufenden Verhandlungen werden zeigen, zu welchen Gruppen die neuen Parlamentarier stoßen werden und ob die europakritischen und rechtsextreme Parteien eigene Fraktionen gründen können. Die endgültige Zusammensetzung der Gruppen müsste bis Ende Juni bekannt sein. Die Größe der Fraktionen ist ausschlagend für die Höhe der finanziellen Zuwendungen und die zugestandene Redezeit.

Wie im AVE Spezial am 22. Mai 2014 berichtet, ist eine Zunahme protektionistischer Forderungen zu erwarten, da dem Handelsausschuss des Parlaments aller Wahrscheinlichkeit nach künftig mehr Mitglieder mit kritischen Ansichten zum Freihandel und der Offenheit des Binnenmarkts angehören werden. Die AVE wird folglich in Zukunft noch mehr Ressourcen und Überzeugungskraft aufwenden müssen, um unsere Interessen wirksam einzubringen. Wir informieren Sie auch weiterhin regelmäßig zu den Entwicklungen im Europäischen Parlament.

Pierre Gröning

---

#### 1.2. Vietnam: Ausländische Fabriken während anti-chinesischen Unruhen verwüstet

[↑ TOP](#)

Bei Demonstrationen gegen China wurden am 14. Mai und den darauf folgenden Tagen in verschiedenen vietnamesischen Provinzen Hunderte von Fabriken angegriffen und in Brand gesetzt. Die gewaltsamen Vorfälle wurden von der Entscheidung der chinesischen Regierung ausgelöst, eine Bohrinselform in das Südchinesische Meer zu verlegen, obwohl der Besitz der

## AVE-Rundschreiben 8/2014

---

dortigen Paracel-Inseln zwischen China und Vietnam umstritten ist.

Diese Inbesitznahme führte zu Zusammenstößen zwischen vietnamesischen und chinesischen Schiffen und wurde zu Land mit gewalttätigen Märschen gegen verschiedene Fabrikanlagen fortgesetzt. Betroffen waren Einrichtungen chinesischer Unternehmen, allerdings wurden auch koreanische, taiwanesishe und japanischen Produktionsstätten attackiert, da diese für chinesische Betriebe gehalten wurden. Die meisten der Fabriken blieben geschlossen und Arbeiter wurden angewiesen während der Zusammenstöße, bei denen Berichten zufolge mehr als 20 Personen getötet wurden, zu Hause zu bleiben.

Vietnam hat die Zahlung einer Entschädigung für betroffene ausländische Unternehmen angekündigt. Sollten Ihrem Unternehmen aufgrund der Unruhen in Vietnam Schaden entstanden sein, dann melden Sie sich bitte beim AVE-Sekretariat. Wir stehen ebenfalls im Austausch mit der Europäischen Kommission, der wir unsere Sorge zur Situation in Vietnam mitgeteilt haben.

Pierre Gröning

---

### 1.3. Einladung zum 20. Korea-EU Business Forum (20. Juni 2014)

[↑ TOP](#)

Die „Korea-Business Association Europe“ lädt interessierte AVE-Mitglieder zu einer halbtägigen Sitzung nach Frankfurt am Main am 20. Juni 2014 (13:30-18:00 Uhr) ein. Dieses koreanisch-europäische Forum gliedert sich in eine Reihe von Seminaren zu möglichen Geschäftstätigkeiten und Kooperationsformen zwischen koreanischen und europäischen Unternehmen. Die Veranstaltung bietet ebenfalls die Möglichkeit, im Rahmen einer Kontaktbörse gezielt mit koreanischen Unternehmensvertretern in Austausch zu treten. Zum Abschluss werden die Teilnehmer zu einem Empfang eingeladen.

Um weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung zu erhalten, kontaktieren Sie bitte [pierre.groening@fta-intl.org](mailto:pierre.groening@fta-intl.org). Anmeldeschluss ist der 5. Juni 2014. Die Veranstaltung ist für AVE-Mitglieder kostenfrei.

Pierre Gröning

---

[↑ TOP](#)

## AVE-Rundschreiben 8/2014

---

### **2. AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT**

#### **2.1. Zollwert – FTA-Memorandum zur Beibehaltung des Vorerwerberpreises ("First sale principle")**

Nach dem Vorschlag des Durchführungsrechtsakts zum Unionszollkodex ist die Bemessungsgrundlage für die Anmeldung des Zollwerts der Preis derjenigen Transaktion, die der Überführung in den freien Verkehr unmittelbar vorausgeht. Bei mehreren aufeinander folgenden Verkäufen ist also stets der letzte erzielte Preis als Zollwert anzumelden. Damit fällt die Anmeldung des sogenannten Vorerwerberpreises weg.

Vor diesem Hintergrund hat unser europäischer Dachverband, die Foreign Trade Association (FTA) ein Memorandum formuliert, das Sie im Anhang finden.

Stefan Wengler